

der Stielbasis mehrere in Flocken zerteilte Ringe.

Für die rasche Kontrolle großer Pilzmen- gen auf dem Marke ist die gelbe Farbe von Stiel und Lamellen das sicherste Merkmal, da diese Merkmale unveränderlich an allen Exem- plaren auftreten.

N e u e L i t e r a t u r .

Bulletin trimestriel de la Societè Mycologique de France. Tome 53 (1937), fasc. 2.

Das Heft enthält u. a. folgende Arbeiten:
Romagnesi H., Liste des champignons supérieurs recueillis à Paris. Die Liste umfaßt 61 Arten von höheren Pilzen, die im Stadtgebiet von Paris gesammelt worden sind.

Henry R., Description de quelques Dermocybes du groupe Anomalus Fr. Makro- und mikroskopische Beschreibung von 5 Arten (Formen).

Nicolas G. et Chalaud G., Un nouveau cas certain de pourridiè dû à Ithyphallus impudicus (L.) Fr. -

Die Verfasser haben festgestellt, daß die wei- ßen Rhizomorphen (Myzelstränge) der Stinkmorchel in die Wurzeln von Rosenstöcken eindringen. Mehrere Fruchtkörper wurden an Ort und Stelle ge- erntet. Als parasitierend wird die Stinkmorchel auch auf den Wurzeln des Weinstockes, der Gle- ditschie und der Robinie angegeben.

Josserand M., Notes critiques sur quelques cham- pignons de la région lyonnais. (2. Serie.) - 14 Arten von Basidiomyceten werden kritisch behan- delt und genau beschrieben.

Lohwag H., Eiweißkristalle in den Gefäßen des Hausschwammes. Microchemie, 24 (1938), S. 4 - 9.

Bei den Gefäßen des Hausschwamm-Myzels handelt es sich um Speicherorgane, in denen grö- ße Mengen von Eiweiß, zum Teil in Kristallform, bereitgestellt und geleitet werden.

Fr. Swoboda.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [2_1938](#)

Autor(en)/Author(s): Swoboda Franz

Artikel/Article: [Neue Literatur 73](#)